



## Beruhigungsmethoden für den Säugling

Das Weinen gehört zum normalen Verhalten eines Neugeborenen, um seine Bedürfnisse zu kommunizieren. Säuglinge haben das Verlangen nach Nähe, Berührung, Nahrung, Saugen, Ruhe, Schlaf, Interaktion und einer frischen Windel.

Sind die oben aufgeführten Bedürfnisse gestillt, kann das Baby mithilfe weiterer Methoden beruhigt werden.

Diese sind ebenso effektiv wie ein Schnuller:

- Stillen (nutritiv und non-nutritiv)
- Bonding (Haut-zu-Haut-Kontakt)
- Tragen (Tragetuch, Trage) oder den Säugling in den Armen halten
- Berührungen, Kuscheln, Streicheln und Massagen
- Vertraute Stimmen, Singen, sanfte Musik
- Vertraute Gerüche



Frühkindliche Sprechstunde  
(Schreieambulanz)



Stillberatung  
(möglicherweise kostenpflichtig)



Stillinformativabend (online)



Informationsabend über Kinderkrankheiten  
(in Präsenz)

Weitere Informationen zum Gebrauch eines Schnullers und zu günstigen Schnullerformen erhalten Sie hier:



Klinik für  
Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe

UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
ulm



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
ulm

Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Sektion Geburtshilfe  
Prittwitzstraße 43  
89075 Ulm  
sekretariat.krs@uniklinik-ulm.de

 Linie 7  
 Kliniken Michelsberg

Stand: Juni 2024

 universität  
uulm

## Informationen zum Schnuller

& warum wir hier keine Schnuller  
verwenden

## Liebe (werdende) Eltern,

nichts ersetzt Zeit, Zuwendung und Zärtlichkeit für die von uns geliebten kleinen Menschen. Das Bedürfnis eines Babys zu saugen, ist angeboren. Das Saugen ist nicht nur zur Nahrungsaufnahme notwendig, sondern es unterstützt das Baby auch dabei, sich zu regulieren, z.B. beim Einschlafen oder wenn es sich unwohl fühlt.

In diesem Flyer erfahren Sie die Vor- und Nachteile des Schnullers, Beruhigungsmethoden für Ihr Baby und Empfehlungen zum korrekten Umgang mit dem Schnuller.



### Vorteile des Schnullers

- Der Schnuller beruhigt Säuglinge
- Der Schnuller kann bei Säuglingen als alternatives Schmerzmittel dienen. Er lindert Schmerzen bei kleineren Eingriffen wie Impfungen oder Blutabnahmen
- Der Schnullergebrauch während des Einschlafens ist eine der vielen Prophylaxen des plötzlichen Kindstodes
- Der Schnuller kann in bestimmten Situationen für Entlastung der Eltern sorgen

### Nachteile des Schnullers

- Es gibt verschiedene Arten des Saugens. Das Saugen am Schnuller unterscheidet sich vom Saugen an der Brust. Gewöhnt sich das Baby zu sehr an den Schnuller, kann dies zu Stillproblemen und verfrühtem Abstillen führen. Die vielen Vorteile des Stillens wären somit nicht gegeben. Zum Beispiel:
  1. Muttermilch ist die optimale Grundlage für das Wachstum und die Entwicklung des Säuglings
  2. Schutz vor Infektionskrankheiten und chronischen Erkrankungen des Babys
  3. Prophylaxe des plötzlichen Kindstodes
  4. Prophylaxe für Zahn- und Kieferfehlstellungen
  5. Weniger Übergewicht und Adipositas
  6. Alternative Beruhigungsmethode
  7. Alternatives Schmerzmittel
- Bei Kindern, die den Schnuller nach dem 12. Lebensmonat nutzen, treten vermehrt Mittelohrentzündungen auf
- Bei häufigem Gebrauch und langer Nutzungsdauer des Schnullers können Kiefer- und Zahnverschiebungen oder Sprachstörungen aufgrund einer Fehlstellung der Zunge auftreten
- Der Mund Ihres wachen und interessierten Babys sollte frei sein, um die Hand-Mund-Koordination zu üben, zum Lautieren und zur Entdeckung der Umwelt
- Oftmals schwere Abgewöhnung des Schnullers

### Frühgeborene und kranke Neugeborene

sind ein Sonderfall im Umgang mit Schnullern. Bei Kindern, die in der Kinderklinik behandelt werden, dient der Schnuller als Therapie. Er beruhigt die Säuglinge bei der Eltern-Kind-Trennung, unterstützt die Kleinen bei der Ernährung und fördert ggf. einen leichteren Übergang zwischen der Magensonde und dem Saugen an der Flasche oder Brust.

### Der korrekte Umgang mit dem Schnuller

Wenn Sie Ihr Baby stillen, sollte das Augenmerk vor der Einführung eines Beruhigungssaugers zunächst auf der Etablierung einer gelingenden Stillbeziehung liegen. Dazu erlernt das Neugeborene zuerst das korrekte Saugen an der Brust und trägt durch häufiges sowie ausgedehntes Saugen an beiden Brüsten zum Erreichen der vollen Milchmenge und damit zu seiner ausreichenden Gewichtsentwicklung bei.

Der Schnuller sollte deshalb frühestens von der 6. bis 8. Lebenswoche an bis maximal zum 12. Lebensmonat verwendet werden. Entscheiden Sie sich für den Gebrauch eines Schnullers, verwenden Sie diesen bitte so wenig wie möglich und so viel wie nötig. Außerhalb dieser Zeiten überwiegen die Nachteile deutlich. Der Säugling sollte also den Schnuller nur zum Schlafen, bei Schmerzen oder zur Beruhigung in Kombination mit Körperkontakt erhalten. Spuckt das Baby den Schnuller aus, soll er nicht wieder gegeben werden. Kinder dürfen nicht zum Schnullergebrauch gezwungen werden. Für ein Kind, welches ausschließlich mit der Flasche gefüttert wird, ist der korrekte Einsatz eines Schnullers hingegen sinnvoll und zu empfehlen. Das Saugbedürfnis wird durch die Flasche nicht ausreichend gestillt. Beim Gebrauch eines Schnuller ist zu beachten:

- Das Gesamtgewicht des Schnullers sollte möglichst gering sein.
- Schnullerketten sind nicht zu empfehlen.
- Vor der Erstanwendung den Schnuller bitte abkochen und regelmäßig reinigen.
- Bitte verwenden Sie immer die kleinste Schnullergröße.
- Der Sauger sollte weich und anpassungsfähig sein (Latex) und einen kleinen Durchmesser mit einem flachen Schnullerschaft haben.
- Bitte den Schnuller niemals süßen, zwischen Geschwistern teilen oder selbst ablecken.